

Tourismusgeografie

Fachcurriculum Triennium

<p>Fachspezifische Kompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sich in Räumen orientieren und Reiseziele einordnen 2. Einen Raum analysieren, die Einmaligkeit seiner Kultur- und Naturgüter erkennen und Strategien für einen nachhaltigen Tourismus aufzeigen 3. Merkmale verschiedener touristischer Wirtschaftsräume erkennen, Markttendenzen analysieren und deren Auswirkungen auf den Raum interpretieren 4. Sozio-ökonomische und ökologische Aspekte der Globalisierung im Allgemeinen und in Bezug auf den Tourismus erkennen und interpretieren 5. Touristische Angebote und Dienstleistungen, entwickeln, vergleichen und erarbeiten 	<p>Fächerübergreifende Kompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Lern- und Planungskonzepte b. Kommunikations- und Kooperationskompetenz c. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz d. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz e. Informations- und Medienkompetenz f. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz
---	--

		Lerninhalte		
Fertigkeiten	Kenntnisse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Grundlegende geografische Faktoren für die Entwicklung des Tourismus erkennen touristische Standorte in ihrer räumlichen Ausdehnung und die	Geografische Faktoren als Grundlage für die Entwicklung des Tourismus, touristische Standorte und Standortfaktoren	Entwicklung des Tourismus aus geographischer Sicht, Ausdehnung der touristischen Standorte analysieren. Was sind Standortfaktoren? Lokale Standortfaktoren analysieren	Entwicklungsunterschiede Entwicklungsindikatoren und Entwicklungstheorien Tourismus als Entwicklungschance am Beispiel unterschiedlicher Raumbeispiele in Europa	Entwicklungsunterschiede Entwicklungsindikatoren und Entwicklungstheorien Tourismus als Entwicklungschance am Beispiel unterschiedlicher Raumbeispiele

lokalen Standortfaktoren analysieren				
Die Wechselwirkungen von Natur und anthropogenen Einflüssen erkennen und analysieren	Charakteristische Merkmale und Entwicklungen der Natur- und Kulturlandschaften an regionalen und europäischen Beispielen	Von der Naturlandschaft zur Kulturlandschaft Beispiele zum Kulturlandschaftswandel in Südtirol bearbeiten und analysieren, Landwirtschaft und Ernährung,	Beispiele zum Kulturlandschaftswandel in Europa bearbeiten und analysieren	Globalisierung Nachhaltige Entwicklung Auswirkungen auf den Tourismus
Die Bedeutung lokaler Ressourcen für den Tourismus erkennen	Bedeutung lokaler Ressourcen und Produkte für den Tourismus	Standortvorteile, Ressourcen und Produkte für den Tourismus in Südtirol	Vergleich unterschiedlicher europäischer lokaler Ressourcen und Produkte und deren Auswirkungen auf den Tourismus in Europa	Entwicklung bestimmter Tourismusarten in Abhängigkeit von Ressourcen Standortfaktoren Raumbeispiele
Die Vielfalt und räumliche Verteilung verschiedener Kulturgüter darlegen	Kulturgüter	Entwicklung und räumliche Verteilung der Kulturgüter Italiens	Entwicklung und räumliche Verteilung der Kulturgüter Europas	Unesco Weltnatur- und Weltkulturerbe Raumbeispiele
Kunsthistorisch und landschaftlich interessante Reiserouten unter Berücksichtigung der näheren Umgebung planen	Reiserouten und Räume von touristischem Interesse in Italien und Europa	Grundlagen zur Reiseplanung, Planung von Reiserouten in Italien	Planung von Reiserouten in Europa, Planung von Wanderungen, bedeutende Reiserouten und Räume analysieren	Analyse bedeutender Reiserouten weltweit, eigenständige Planung von Reiserouten
Landschaftsschutz als Standortvorteil für den Tourismus erkennen Risiken der touristischen Nutzung von geschützten Gebieten einschätzen	Geschützte Gebiete, Naturdenkmal, Naturpark, Nationalpark, Weltnatur- und Weltkulturerbe	Landschaftsschutz in Südtirol und Italien, Bedeutung der lokalen Naturparks und des UNESCO Weltnaturerbes für Südtirol, Risiken und Gefahren durch touristische Nutzung anhand von Beispielen bearbeiten	Landschaftsschutz in Europa, Risiken und Gefahren durch touristische Nutzung anhand von Beispielen bearbeiten	Nutzung versus Erhaltung der Natur Ökologische Folgen und wirtschaftlicher Nutzen Systeme der Unterschutzstellung im internationalen Vergleich

Die Bedeutung der Verkehrsnetze für die touristische Entwicklung erkennen	Verkehrsnetze in Italien	Entwicklung des italienischen Verkehrsnetzes	Entwicklung des europäischen Verkehrsnetzes	Verkehr und Transport Veränderungen durch die Globalisierung Internationale Häfen und Flughäfen
Verschiedene Tourismusarten vergleichen	Naturtourismus Kulturtourismus Nischentourismus	Tourismusarten und –formen in Italien	Tourismusarten und –formen in Europa	Kultur- und Städtetourismus Tourismus in Erlebnis- und Konsumwelten Touristische Trends und Entwicklungen
Die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus	Auswirkungen des Tourismus nachhaltiger Tourismus	Auswirkungen des Tourismus auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Natur, der nachhaltige Tourismus	Fallbeispiele zum Aufzeigen der Auswirkungen des Tourismus	Fallbeispiele zum Aufzeigen der Auswirkungen des Tourismus
Fallbeispielen analysieren und Lösungsansätze entwickeln		Fallbeispiele, Geschichte des Kolonialismus und dessen Auswirkungen auf den Tourismus der Gegenwart analysieren	Fallbeispiele aus Europa zum Aufzeigen der Auswirkungen des Tourismus	Internationale Fallbeispiele zum Aufzeigen der Auswirkungen des Tourismus
Die geschichtliche Entwicklung des Reisens und aktuelle Reisetendenzen und Tourismusströme analysieren	Tourismusgeschichte und aktuelle Reiseströme	Geschichte des Tourismus, von den Anfängen bis zum Massentourismus in Italien, neue Entwicklungen: nachhaltiger Tourismus Einfluss der Globalisierung auf Tourismusströme		
Statistische Daten und Quellen verwenden und analysieren	Lesen und Auswerten von statistischen Daten und graphischen Darstellungen	Geographische Arbeitsmethode, Anleitung und folglich selbstständiges Bearbeiten der Karten, Diagramme erstellen		

Bewertungskriterien

Die Schülerin, der Schüler kann

- Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeografische Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren
- Sich in Räumen orientieren
- Geografische relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten
- Geografische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen
- Raumbezogene Sachverhalte und Probleme hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angemessen beurteilen
- Sich eigene Werturteile bilden und in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens reflektiert und verantwortungsbewusst handeln

Bewertungsmodalitäten

Die Bewertung bezieht sich auf den Grad, in dem die Schüler/innen die oben angeführten Lernziele im Laufe des Schuljahres bei den mündlichen Prüfungen, den Tests und durch den weiteren Lernzielkontrollen (Arbeitsaufträgen in der Schule, Hausübungen, Referate) erreicht haben. Die kontinuierliche Mitarbeit ist Teil der Gesamtbewertung und kann durch eine eigene Note am Ende des Semesters in die Endnote einfließen. Unter Beachtung, des von der Schule vorgegebenen PTOF, wird jeder Schüler in jedem Semester mindestens zweimal geprüft. Dies kann in Form eines schriftlichen Tests oder einer mündlichen Prüfung vollzogen werden. Eine mündliche Prüfung könnte mit einem schriftlichen Test ersetzt werden. Bewertungsskala geht dabei von 4 bis 10.

Die Bewertung umfasst folgende Kriterien:

- Korrekte und sinngemäße Wiedergabe der Lerninhalte
- Exakte Verwendung der Fachterminologie
- Fähigkeit zur Verknüpfung einzelner Themenbereiche
- Anwendung von Methoden
- Sprachliche Korrektheit
- Progressive Fortschritte im Vergleich zur Ausgangslage